



Bilder  
Texte  
Gebete  
Fragen



# Lady MaDonna

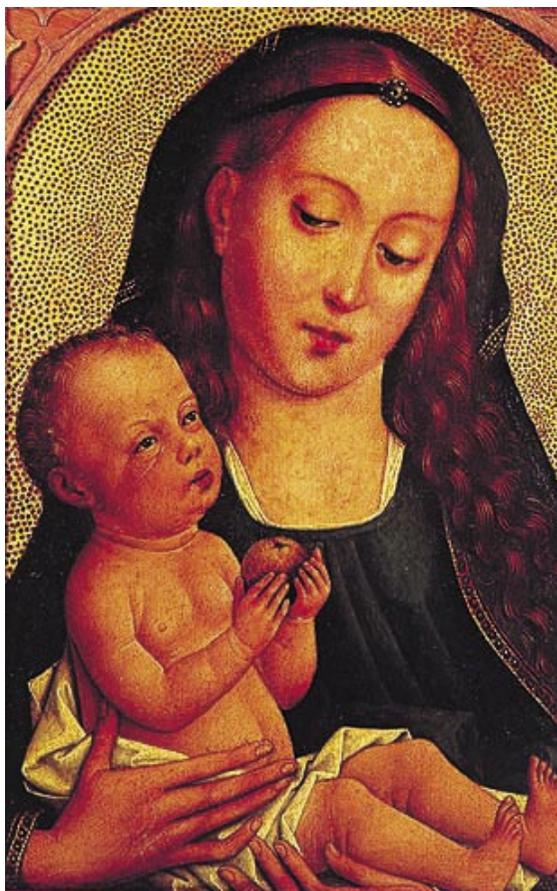
## Gedanken über Maria 2005

Sonntag,

8. Mai 2005

1. Mai: Maria und die Arbeit
2. Mai: Die Dienstbotenmadonna zu St. Stephan
3. Mai: Schlossherrin Maria
4. Mai: Die Muttergottes mit den 3 Händen
5. Mai: Ein Bild wird lebendig
6. Mai: Ein Marienweg
7. Mai: Das Gleichnis der Tulpe
8. Mai: Maria, die Stimme der Mutter

*Madonna mit dem Kind.  
Meister der Magdalenen-  
legende, Ende des 15.  
Jahrhunderts, Brüssel.*



### Maria, die Stimme der Mutter

Manchmal frage ich mich: Maria, wie hast du gesprochen? Was hast du gesagt? Wie klangen deine Rufe, die zärtlichen Lieder, gesungen als Mutter? Hast du nicht gesprochen: Tut, was er euch sagt! Das wurde überliefert. Das ist geblieben. So hast du gesprochen. Als Mutter.

*Maria, du bist die Frau mit wenig Geschichte und tausend Gesichtern. Rebellin, Madonna, einfach Mutter, Prophetin. Die neue Eva, und die Magd des Herrn. Oder einfach das junge Mädchen, Mirjam aus dem entlegenen Dorf. Schwanger mit einer neuen Welt. Maria, die leise Stimme der Hoffnung. Urbild des Lebens. Deine Zusage: wahrscheinlich ein zitterndes, zögerndes JA, erbetet. Vielleicht in den dunklen Nächten herausgeschwitzt, aber letztendlich gottesfürchtig hineingehaucht in den Kosmos des Vertrauens zu Gott. Es wird schon seine Richtigkeit haben. Geflüstert das Ja, dem Josef ins Ohr gesagt und voller Freude geweint.*

Du hast das Kind ausgetragen. Hinunter getragen nach Betlehem, so berichten die Kindheitsgeschichten. Beigetragen zur Menschwerdung Gottes. Das war keine Kleinigkeit, kein Honiglecken, Mutter zu sein ohne Wenn und Aber.

**Maria als Mutter.** Ein hundertfach wiederholtes Motiv. Ob als Bild oder Text, Musikstück oder Skulptur, du bist die „Mutter und das Leben“. Die Freude und das Glück. Ein unzertrennliches Paar, Hoffnungsbild und Sehnsuchtsziel. Maria, der lebende Thron, das bergende Gegenüber des Gotteskindes.

Du bist Mutter, auch dann, wenn dich der Schmerz überwältigt. Mutter des Gekreuzigten. Die Pieta, Mutterbild des Leidens und der Trauer, du bist es für die zahllosen Frauen und Mütter, die dein Schicksal tragen. Johannes Thiele schreibt: *„Die Pieta ist eine liebende, bergende, uns bis zum Tod treu bleibende Mutter, die Quelle des Lebens, das zum Sterben verurteilt ist.“*

Am heutigen Tag erinnern sich manche wieder an dich, an die junge Mutter aus Nazaret mit dem gesegneten Leib. Du bist das Sprachrohr der Menschen in Not. Deren Worte kaum gehört werden. Unterdrückt und vergessen. **Du bist die Stimme aller Mütter dieser Welt.**

Du hast Jesus als zitterndes Bündel Mensch hinausgetragen in die Welt, damit Erlösung möglich ist. Von nun an sollen dich selig heißen die Liebenden und Hoffenden, die Mütter und ihre Kinder, alle, die zu leben versuchen unter der Sonne der Liebe Gottes.

Morgen: **Schönheit kommt von innen**

Reaktionen bitte an  
helmut@lodernet.com